



# Fédération Nationale des Pompiers du Grand-Duché de Luxembourg

## Zentralvorstand vom 22.04.2021

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr per Videokonferenz  
Sitzungsende: 21:30 Uhr

Vorstand	Name	Anwesend
Präsident	MAMER Marc	X
Vizepräsident	BIRSCHEIDT Carlo	X
Vizepräsident	GRISIUS Nico	X
Vizepräsident	SCHMIT Frank	X
Vizepräsident	SCHWARTZ Const	X
Generalsekretär	HEILES Serge	X
Generalkassierer	MARSON Claude	X

Delegierter	Name	Anwesend	Ersatz	Anwesend
Norden	NELISSEN Frank	X	MELKERT Jos	
Osten	PEREIRA Alex	X	-	
Zentrum	GROHMANN Alain	X	EVERAD Marc	X
Süden	GOEDERT Pierrette	Ex	PAULUS Joé	Ex
GIS	vakant		vakant	
JFA	HERMES Frank	X	-	
Veteranen	THOLL Jos	X	-	

### **1) Begrüßung durch den Präsidenten**

Präsident Marc Mamer begrüßt die Vertreter des Zentralvorstandes zur Sitzung des Monats April in Präsenz des Generaldirektors Paul Schroeder, die Sitzung findet per Videokonferenz statt.

### **2) Präsenz der Mitglieder des Zentralvorstands**

Der vorgenommene Namensaufruf ergibt die Präsenz von 12 Mitgliedern, womit die Versammlung beschlussfähig ist. Claude Marson fehlt entschuldigt.

### **3) Schriftwechsel**

Serge Heiles informiert den Zentralvorstand, dass keine Korrespondenz eingegangen ist.

### **4) Bericht der Jugendfeuerwehr**

Frank Hermes informiert, dass die neue Fortbildung für die Jugendleiter anläuft.

### **5) Bericht der Veteranen**

Jos Tholl möchte dass die Aufgabenbereiche der Veteranen genau festgelegt werden, leider wird ihnen in einigen Zentren die Zusammenarbeit wegen ihres Statuts verweigert.

Marc Mamer ist es auch sehr wichtig, dass diese Probleme aus dem Weg geräumt werden und würde es begrüßen, dass eine Versammlung mit dem Generaldirektor zu diesem Thema stattfindet.

Paul Schroeder ist damit einverstanden eine Versammlung einzuberufen, es gibt wohl Differenzen was die Auslegung der Vorschriften angeht.

## **6) Unterredung mit Generaldirektor Paul Schroeder**

### a. Problematik Pompier de support

Marc Mamer fragt ob die Möglichkeit für einen Feuerwehrmann besteht in einem GIS noch aktiv zu sein jedoch im CIS nur „pompier de support“ zu sein? Vom Text her scheint diese Möglichkeit nicht gegeben.

Paul Schoeder erklärt, dass „pompier de support“ und „pompier opérationnel“ zwei verschiedene Statuten sind und man nicht beides zugleich sein kann. Die Betroffenen bleiben „pompier opérationnel“ im CGDIS, jedoch kann man seine Anstellung („emploi“) im CIS aufgeben, was einen auch von der Weiterbildung befreien würde.

Eine Änderung des großherzoglichen Reglements ist von Seiten des CGDIS geplant um das Aufgabenfeld des „pompier de support“ noch verständlicher und klarer zu machen. Es wird sogar die Möglichkeit diskutiert den Statut „pompier de support“ entfallen zu lassen und dies als Anstellung „emploi“ einzuführen, was in vielerlei Hinsicht einfacher administrativ zu regeln wäre.

### b. Indemnités „alerte générale“

Marc Mamer informiert Paul Schroeder, dass der Landesfeuerwehrverband sich für die Einführung eines Entgelts für die CIS einsetzen wird, die mit „alerte générale“ zum Einsatz fahren. Dies war durch eine Arbeitsgruppe des CGDIS mit einem Vorschlag an den Verwaltungsrat vorgesehen, doch wurde es dann auf Anfrage der Generaldirektion vom Tisch fallen gelassen. Diese Situation sorgt für Unmut bei den Freiwilligen, die es betrifft.

Man wurde immer getröstet, dass dies nicht möglich sei, weil die Informatik (Einführung Portail) es nicht zulässt. Jedoch sind alle dazu notwendigen Daten über die Einsatzberichte vorhanden. Außerdem hat Marc Mamer hochgerechnet, dass es dabei um einen kleineren Budgetposten handeln würde, der mit rund 120.000 € recht überschaubar wäre.

Paul Schroeder bedankt sich bei Marc Mamer für die Informationen, die Entscheidungsgewalt entfällt jedoch in diesem Fall dem Verwaltungsrat des CGDIS.

### c. RAGTAL: Mittagessen für sämtliche Teilnehmer

Marc Mamer trägt vor, dass es vorgesehen war, dass hauptberufliche Feuerwehrleute ihr Essen mitbringen müssen, während Freiwillige das Essen gestellt bekommen. Nun kommt es aber vor, dass bei Fortbildungen, die gemischt sind, den Freiwilligen das Essen verwehrt wird.

Er hat in Erfahrung gebracht, dass bei der Polizei, zum Beispiel, den Teilnehmern bei Fortbildungen auf dem „Härebierg“ respektive im Ausland das Essen gestellt wird. Er fragt warum dies beim CGDIS nicht der Fall ist, schließlich handelt sich bei der Wärmegewöhnungsanlage um eine physisch anstrengende Aufgabe?

Der Feuerwehrverband würde es begrüßen, dass allen Teilnehmern der Ausbildung das Essen gestellt wird.

Paul wird diese Forderung mit in den CoDir nehmen. Er informiert jedoch, dass die Teilnehmer im Vorfeld darüber informiert wurden, dass sie selbst für ihre Verpflegung sorgen müssen.

### d. Staatsmedaillen

Marc Mamer fragt wie Anfrage und Verleihung der Staatsmedaillen (Courronne de chêne und Ordre de mérite) ablaufen? Im Moment können Anfragen zu diesem Thema beim Sekretariat nicht beantwortet werden.

Paul Schroeder antwortet, dass die Voraussetzungen zum Erhalt einer Staatsmedaille gegenüber den restlichen Staatsmedaillen angepasst wurde, heißt zum Erhalt muss man mindestens 45 Jahre alt sein und 25 Dienstjahre (pompier opérationnel) absolviert haben, nach 8 Jahren kann die nächste Stufe angefragt werden.

Man sich wird sich in Zukunft mit dem Landesfeuerwehrverband zusammensetzen um Kriterien für den Erhalt der nächsten Stufen auszuarbeiten.

e. DPV: Kompetenzen bei CIS-Wechsel

Marc Mamer trägt einen Fall vor der dem Landesfeuerwehrverband zugetragen wurde.

Ein junger Mann, der bei seiner Zeit in der Jugend nicht immer an die Regeln gehalten hat, so dass er sogar für eine gewisse Zeit suspendiert wurde, wird der Wechsel zu einem anderen CIS vom DPV verweigert obwohl beide zuständigen CIS Chef damit einverstanden sind.

Der Zentralvorstand ist der Meinung, dass hier der Antrag der Zenterchefs nicht durch das DPV abgewiesen werden darf. Der Generaldirektor bittet um mehr Details um sich den gegebenen Fall anzusehen.

f. Brief CGDIS / FNP

Marc Mamer teilt Paul Schoeder mit, dass der Zentralvorstand mit einigen Punkten im Brief nicht einverstanden ist.

Das Offenlegen der Buchführung soll sich nur auf die finanzielle Unterstützung des CGDIS beschränken, alle weiteren finanziellen Informationen sind für den CGDIS irrelevant. Paul Schroeder ist damit einverstanden.

Marc Mamer fordert, dass bei Einsätzen über 4 Stunden die Verpflegung gesichert wird. Paul Schroeder ist damit einverstanden.

g. Freie Aussprache

Paul Schroeder weist darauf hin, dass der historische Artikel über die Ausbildung während des 2. Weltkriegs im letzten „de lëtzebuenger Pompjee“ keinen Hinweis auf das historische Umfeld enthält. Marc Mamer wird dies im nächsten Rundmail zur Sprache bringen.

Paul Schroeder geht auf die Bemerkungen des SYVICOL betreffend des PNOSS ein.

Alain Grohmann fragt ob die Möglichkeit besteht, dass die Region Zentrum die Verpflegung bei den Ausbildungen an den CGDIS abgibt? Paul Schroeder antwortet, dass dies kein Problem ist und der CGDIS die Verpflegung übernehmen kann.

Alain Grohmann fragt ob die Helfer bei den regionalen Ausbildungen auch eine Vergütung bekommen sollten? Paul Schroeder wird dies mitnehmen, ist jedoch nicht überzeugt, dass jede einzelne Dienstleistung vergütet werden soll.

Alain Grohmann informiert den Generaldirektor, dass die Eintrittsdaten der Mitglieder nicht alle richtig auf den Listen des CGDIS sind. Außerdem ist die Historie der Feuerwehr auf der Internetseite des CGDIS unvollständig. Paul Schroeder antwortet, dass falsche Informationen dem CGDIS mitgeteilt werden sollen. Zur Internetseite erklärt er, dass sie auf der Seite der ASS aufgebaut wurde, die Informationen werden mit der Zeit ergänzt werden.

Marc Mamer informiert, dass jeder Feuerwehrmann mit einer Uniform wenigstens 2 Abzeichen des CGDIS erhalten soll. Paul Schroeder wird dies intern weiterleiten.

Fränk Nelissen informiert, dass Mitglieder die im Status „alerte générale“ zum Einsatz fahren keine Entgelt bekommen. Dies ist unfair kleineren CIS gegenüber die keine „Permanence“ aufstellen dürfen.

## **7) Generalversammlungen 2021**

Der Exekutive Rat schlägt vor, dass die Generalversammlung des Landesfeuerwehrverbands dieses Jahr wieder per Briefabstimmung stattfinden wird. Falls möglich wird eine Informationsversammlung mit den Amicalen im Herbst stattfinden.

Der Zentralvorstand ist einstimmig mit diesem Vorschlag einverstanden.

## **8) Berichte des Exekutiven Rates**

### a. Halle Marnach

Der Sekretär hat an einer Unterredung mit Herrn Sacha Maassen (ABP), Pascal Recken, Raymond Brausch und verschiedenen Unternehmer teilgenommen. Folgend eine Liste der Arbeiten die von ABP verrichtet werden sollen:

Das Dach des Gebäudes muss abgedichtet werden, eine bewegliche Rampe zum Erdgeschoss wird hergestellt werden, ein Wasseranschluss im Keller und außerhalb des Gebäudes wird vorgesehen, die Sanitäreanlagen im Keller sollen renoviert werden und der Unterstand neben dem Gebäude soll vergrößert werden.

Wegen der bröckelnden Farbe muss die Decke im Erdgeschoss geputzt und neu gestrichen werden. ABP wird das Material dafür übernehmen, jedoch werden die Arbeitsstunden über den Landesfeuerwehrverband laufen müssen.

### b. EFSCA

Das Sekretariat hat Kontakt mit der EFSCA aufgenommen, sie sollen Kontakt mit Paul Schroeder aufnehmen um die Mitgliedschaft des CGDIS zu formalisieren.

### c. Webinar CTIF

Marc Mamer hat an einem Webinar des CTIF zum Thema COVID-19 teilgenommen und gibt den Delegierten einige Erklärungen.

## **9) Berichte und Fragen der Delegierten**

### Region Norden

Frank Schmit informiert, dass Jos Molitor als Kassierer der Region Norden zum 31.12.2021 aufhören wird.

## **10) Verschiedenes**

### Ausbildungsunterlagen

Alle Ausbildungsunterlagen sollten im Internet für jeden zugänglich sein. Der CGDIS kann dies jedoch wegen Urheberrechten auf verschiedenem Inhalt nicht machen. Beim CGDIS arbeitet man daran diese Situation zu bereinigen um die Ausbildungsunterlagen für jeden frei zugänglich zu machen.